

Jugendfonds

2017

Aus dem Jugendfonds gefördert wurde mit 1.500 Euro die Veranstaltung „Catch the bus“ der Stadtjugendpflege und den selbstverwalteten Jugendräumen.

Was für ein tolles Engagement von und für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren: Jetzt am Samstag, den 07. Oktober heißt es ab 18 Uhr „Catch the bus“. Sechs Jugendräume aus den Oberndorfer Stadtteilen richten an sechs Orten Motto-Partys aus und zwei große Busse fahren die feierfreudigen Teenager im halbstündlichen Takt von Event zu Event.

Von Marion Peters

Oberndorf - Eigentlich heißt es „Catch the bus is back“, denn vor zehn Jahren gab es bereits diese besondere Veranstaltung und erfreute sich größter Beliebtheit, wie die Leiterin der Stadtjugendpflege, Heidi Kuhring, berichtet. „Damals waren zwischen 600 und 700 junge Menschen an diesem Abend unterwegs. In diesem Jahr rechnen wir mit rund 400“, freut sie sich über das Engagement der jungen Leute aus den einzelnen, selbstverwalteten Jugendhäusern. Einer von ihnen ist Rico Preusche vom Jugendhaus Hochmössingen. Gemeinsam mit etwa 120 weiteren Jugendlichen wurde seit Mai bereits getüftelt und geplant. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: Im Badhaus Beffendorf wird eine

Rico Preusche (v.l.), Heidi Kuhring und Christiane Bondzio freuen sich auf viele junge Menschen am Samstag.
Foto: Peters



Catch the bus – Bustransfer gratis

Sechs Jugendräume feiern Party

große Malle-Party steigen, der Waggon Lindenhof wartet mit einer Techno-Night auf, während in Hochmössingen Black & White das Thema lautet. Eine Hawaii-Party gibt's im Jugendclub Aistaig und ein Oktoberfest beim Jugendclub Boll. Der JC Bochingen veranstaltet mit einer Seifenblasen-Maschine eine Bubbleparty, die sich gewaschen hat. Damit längst nicht genug, gibt es neben jeder Menge Partylaune und bekannten DJs auch leckere Snacks vom Hawaii-Toast bis zum belegten Weckle, damit keiner hungrig

bleiben muss. Der Abend ist für alle Jugendlichen ab 14 Jahre bis Mitternacht, eine Afterparty kann von den 18-Jährigen bis 1 Uhr gefeiert werden. Verschiedenfarbige Bänder nach Alter gibt's beim Einlass, wie Christiane Bondzio von der Stadtjugendpflege sagt. „Außerdem haben wir erwachsene Busbegleiter im Einsatz und es gibt keinen harten Alkohol“, betont Bondzio.

Der besondere Clou: Der Bustransfer ist nicht nur bis 1.15 Uhr im Halbstundentakt an den jeweils nächstgelegenen

Bushaltestellen sowie in der Kernstadt und dem Tal im Einsatz, sondern auch gratis. Die Finanzierung der Veranstaltung „catch the bus“ ist einerseits der Bürgerstiftung zu verdanken, die Geld aus ihrem Jugendfonds stiftete, sowie aus dem Dachverein der OJA (Offene Jugendarbeit Oberndorf e.V.), wie Heidi Kuhring abschließend erklärt. „Auf Facebook hatten wir bereits nach knapp zwei Wochen 200 ‚Zusagen‘, freut sich Rico Preusche. Hier findet man auch weitere Informationen.